

Frühling

PRESSEINFORMATION | 08.02.2018

Der Spätwinter endet bei uns häufig schon Mitte Februar und wird durch den Vorfrühling abgelöst. Anzeigt wird dieser z. B. durch das Erscheinen von Schneeglöckchen oder die Vollblüte des Winterjasmins. Schneeglöckchen, Winterlinge, Krokusse und Narzissen lassen bei uns bereits im Freien auf ein baldiges Ende des Winters hoffen und erste Frühlingsgefühle aufkommen. Die üppige Blütenpracht des Vollfrühlings verlegt der Palmengarten auch in diesem Jahr mit seiner gleichnamigen Ausstellung wieder um einige Wochen nach vorne und verzaubert die Besucherinnen und Besucher mit einem Meer aus bunten Blüten und Gehölzen.

AUSSTELLUNG

Vom 8. - 25. Februar wird im Palmengarten mit der Frühlingausstellung bereits vor dem astronomischen Frühlingsbeginn am 20. März 2018 eine neue Jahreszeit eingeläutet. All jene, die des dunklen Winters in diesem Jahr endgültig überdrüssig sind, erwartet in der Galerie am Palmenhaus ein Kontrastprogramm: Bei gemäßigten, frühlingshaften Temperaturen kann man zwischen unzähligen Blüten durch ein Farbenmeer flanieren. Rund 40.000 Blumenzwiebeln und Knollen wurden in den letzten Wochen in der Gärtnerei des Palmengartens vorgetrieben. So erwartet den Ausstellungsbesucher ein buntes Bild aus Narzissen, mehrfarbigen Tulpen und Hyazinthen. Diese werden begleitet von Krokussen, Zwerg-Iris, Blausternen (*Scilla*), Traubenhyazinthen (*Muscari*), verschiedenen Primeln und in der Wärme vorgetriebenen Gehölzen wie Birken, Zaubernüssen und Forsythien. Hier zeigen sich unterschiedlichste Blütenfarben und -formen, so dass die Ausstellung sicherlich jedem Geschmack gerecht wird. Es ist fast wie im echten Frühling, der so viele Menschen glücklich macht.

Damit alle Pflanzen den Besuchern auch tatsächlich zum Start der Frühlingsausstellung ihre Blüte präsentieren ist im Vorfeld einiges an Arbeit notwendig, denn die biologische Uhr der Blumenzwiebeln und Gehölze lässt sich natürlich nicht ohne weiteres umgehen. Die Zwiebeln der einzelnen Blumen wurden ab Ende September für ca. 8 Wochen bei genau 3°C in einem Kühlhaus gelagert. Anfang Dezember durften sie die Lagerung verlassen und wurden von unseren Gärtner/innen umgetopft. Die Zwiebeln samt Töpfen wurden im Anschluss bis Januar bei 5°C in einem verdunkelten Gewächshaus aufbewahrt, dies dient zur besseren Wurzelbildung der einzelnen Blumenzwiebeln. Ab Januar erhalten die Zwiebeln Lichtzufuhr, damit die kleinen Pflänzchen langsam auf ihren Weg über die Erde vorbereitet werden können, welchen sie schließlich eine Woche später unter angenehmen 20°C im Gewächshaus antreten. Ab diesem Zeitpunkt nimmt die Natur ihren Lauf und so erwarten die einstigen braunen Zwiebeln ca. 3-5 Wochen später die Besucher der Ausstellung als fertige Pflanzen in ihrer schönsten Gestalt.

RAHMENPROGRAMM

Nach dem Ende der Ausstellung können interessierte Besucher am 3. März ab 15 Uhr im Foto-Vortrag mit dem Titel „Frühling in der Heimat“ von Dr. Hilke Steinecke einen Eindruck davon gewinnen, wie sich der Frühling außerhalb der Galerie in heimischen Wäldern und im Palmengarten-Freiland präsentiert. Und vielleicht entdeckt man dort zwischen Bärlauch und Küchenschellen die eine oder andere Pflanze, die einem vorher noch nie bewusst aufgefallen ist.

PRESSEKONTAKT

Sebastian Klimek

Palmengarten

**Presse-und Öffentlichkeitsarbeit |
Veranstaltungen – 78.14**

Siesmayerstr. 61

D 60323 Frankfurt am Main

T +49(0)69 212-35247

F +49(0)69 212-37856

➔ presse.palmengarten@stadt-frankfurt.de

➔ www.palmengarten.de